

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Ellefeld

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:

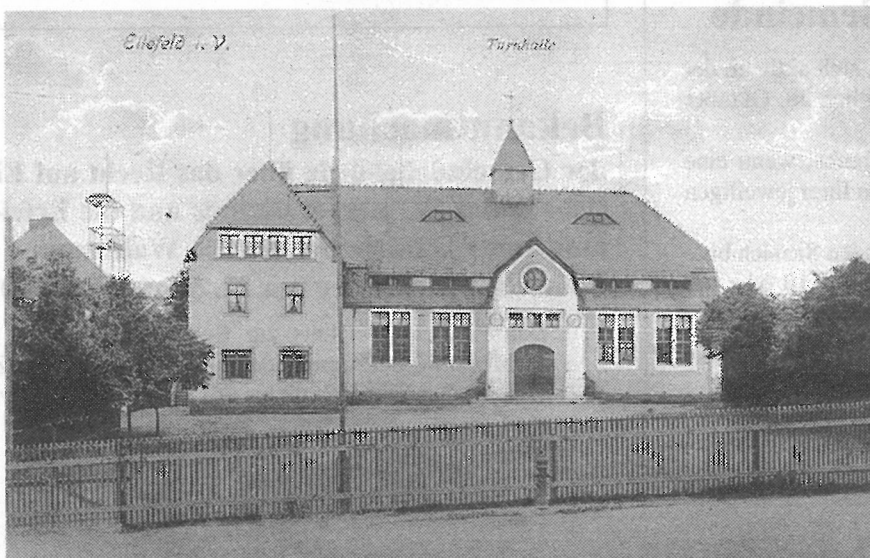
Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger.

Jahrgang 2002

Mittwoch, den 7. August 2002

Nummer 8

Jahnturnhalle erhält Sanierungskur für Dach und Fassade



Nachdem die altherwürdige Jahnturnhalle innen saniert und mit neuen Sportgeräten ausgestattet wurde, steht jetzt die Instandsetzung von Dach und Fassade auf dem Programm. Die Arbeiten werden sich voraussichtlich bis November dieses Jahres hinziehen. Bereits voriges Jahr habe man „mit Erschrecken festgestellt“, dass das Dach des Gebäudes ziemlich stark vom Hauschwamm befallen ist, erläutert Bürgermeister Heinrich Kerber. „Der Zustand

des Dachbereiches ist wesentlich schlechter, als es von außen den Eindruck macht“, verdeutlicht er den dringenden Handlungsbedarf. Voraussetzung für eine Instandsetzung in diesem Jahr waren jedoch Fördermittel. Diese wurden mittlerweile gewährt. Seitdem hat die Gemeinde keine Zeit verloren und gemeinsam mit dem Grünbacher Architekturbüro Heidi Schettler die Weichen für einen baldigen Baubeginn gestellt.

Ziel der umfangreichen Sanierungsarbeiten ist es, das ursprüngliche Erscheinungsbild des 1908 eingeweihten Bauwerkes wiederherzustellen. Die Eindeckung des Daches wird komplett neu vorgenommen. Unter anderem sollen die alten Dachgauben und das kleine Dach-Türmchen, wie sie auf historischen Fotos aus der Ortschronik zu betrachten sind, wieder originalgetreu entstehen. Auch das sächsische Staatswappen an der Fassade soll sich nach der Restaurierung wieder in neuem Glanz zeigen. Alle vorgesehenen Arbeiten sind bereits mit der Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes abgestimmt. Während der Bauzeit rechnet man in der Gemeindeverwaltung mit Einschränkungen bei der Turnhallenbenutzung. Insgesamt sind für das Bauvorhaben rund 300.000 Euro veranschlagt. Der Gemeinderat vergab im Juli die Gerüstarbeiten an die Firma Hauke Bau GmbH in Schönheide, die Zimmermanns- und Tischlerarbeiten werden von der Hunger-Holzbau GmbH, Markneukirchen, ausgeführt. Für die Dachdeckerarbeiten erhielt die Firma Schlosser aus Grünbach den Zuschlag. Bei der Fassadensanierung einschließlich Malerarbeiten entschied man sich für die Firma Tehel aus Beerheide.

JÜRGEN HÜBNER

Aus dem Rathaus wird berichtet

Die Gemeindeverwaltung informiert:

Im Rahmen einer AB-Maßnahme steht seit dem 1. 7. 2002 Frau Anita Liebender aus Ellefeld für die Betreuung von älteren alleinstehenden Bürgern der Gemeinde Ellefeld zur Verfügung.

Frau Liebender wird die älteren Bürger zu Hause besuchen und wenn sie es wünschen, mit ihnen Gespräche führen, sie bei Bedarf zum Arzt begleiten oder bei Behördengängen bzw. beim Einkaufen unterstützen.

Wir hoffen, dass wir so einigen, vielleicht auch einsamen Menschen, etwas Freude bereiten können. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass dies nur ein Angebot ist. Sie sind natürlich keinesfalls verpflichtet, dies anzunehmen.

gez. Kerber
Bürgermeister

An alle Vereine unserer Gemeinde

Hiermit möchten wir alle Vereine aufrufen, sich aktiv an der diesjährigen Kirmes vom 18. bis einschließlich 20. Oktober zu beteiligen.

Die Gemeindeverwaltung würde es sehr freuen, wenn eine Präsentation, gleich welcher Art, im Rahmen Ihrer jeweiligen Möglichkeiten erfolgen könnte.

Bei eventuellen Ideen und Vorschlägen wenden Sie sich bitte im Rathaus an Frau Tröger, Zimmer 7, Tel. 78110 oder per E-Mail unter: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Tröger
Bürgermeisteramt

www.goeltzschtal.net

Unter dieser Adresse ist ab sofort der „Mittelzentrale Städteverbund Göltzschtal“ im Internet vertreten.

Dieses gemeinsame Internetportal der Kommunen Rode-wisch-Auerbach-Ellefeld und Falkenstein wurde mit Fördermitteln über das FR-Regio-Programm finanziert. Eine regionale Firma hat die dafür erforderliche Plattform erstellt und die inhaltliche Darstellung wurde durch die Wirtschaftsförderer erarbeitet und in das Internet gestellt.

Dieser gemeinsame Internetauftritt bietet Informationen in verschiedenen Bereichen, z. B. über Sehenswertes, Gewerbe, Ausschreibungen, Einrichtungen, Sport und Freizeit, Veranstaltungen, Gastronomie und Gastgeberverzeichnis an.

Aktuelle Informationen zu den o. g. Bereichen, die in das Internet aufgenommen werden sollten, sprechen Sie bitte im Rathaus mit Frau Tröger, Zimmer 7, Tel. 78110 ab oder per E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Die Kommunen des Mittelzentralen Städteverbundes finden Sie weiterhin unter ihren jeweiligen Internetadressen.

Die Gemeinde Ellefeld unter: www.ellefeld.de

Tröger
Bürgermeisteramt

Einweihung des Sport- und Freizeit- platzes Ellefeld am 17. August 2002



- 14.00 Uhr Platzkonzert des Posaunenchores der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Landauerfahrt durch Herrn Schöniger mit:
Landrat Dr. Lenk
Bürgermeister
Herrn Fugmann
- 14.30 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister und
Grußworte der Ehrengäste
Landrat Dr. Lenk
Herr Fugmann
- 15.15 Uhr Fußballspiel der F-Jugend
- 16.00 Uhr Darbietungen der Jugendabteilung des Reit- und Fahrvereins
- 16.30 Uhr Prominenten-Fußballspiel
- 17.30 Uhr Darbietungen des Reit- und Fahrvereins
- 18.00 Uhr Beisammensein im Bierzelt

Für die Kinder gibt es ab 15.30 Uhr Spiele auf dem Sportplatz und Ponyreiten.

Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2002.

- Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Gemeinde Ellefeld wird in der Zeit vom 02. September 2002 bis 06. September 2002 während der Dienststunden
Montag - Mittwoch 7.00 - 12.00 Uhr und
12.30 - 16.00 Uhr
Donnerstag 7.00 - 12.00 Uhr und
12.30 - 18.00 Uhr
Freitag 7.00 - 12.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21, 08236 Ellefeld, Zimmer 2, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrmerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 02. September bis zum 06. September 2002, spätestens am 06. September 2002 bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21, 08236 Ellefeld - Zimmer 4 - Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 01. September 2002 eine Wahlbenachrichtigung.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 168 Vogtland-Plauen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,
 - b) wenn er seine Wohnung ab dem 19. August 2002 in einen anderen Wahlbezirk
 - innerhalb der Gemeinde
 - außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,
 - c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;
 - 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 01. September 2002) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06. September 2002) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 20. September 2002, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle der Beantragung per E-Mail ist dieser an folgende Adresse zu richten:

meldeamt-gemeinde@ellefeld.de.

Dabei ist zwingend der Name, Vorname, Wohnanschrift, der Antragsgrund sowie eine evtl. abweichende Anschrift anzugeben. Zur genauen Identifizierung des Antragstellers sollten weiterhin angegeben werden Wählerverzeichnis- und Wahlbezirksnummer sowie das Geburtsdatum.

Der Antragstellung kann nur stattgegeben werden, wenn die Identität des Antragstellers zweifelsfrei festgestellt werden kann.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

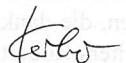
6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich
 - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Wahlumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Deutsche Post AG übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ellefeld, 02.08.2002


Kerber
Bürgermeister

Ellefelder Notizen

Neuberg: Grundhafter Ausbau beginnt

Der VSTR Rodewisch bekam im Juli vom Gemeinderat den Zuschlag für den grundhaften Ausbau der Neubergstraße, bei dem in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland (ZWAV) auch die abwassertechnische Erschließung vorgenommen wird. Beim Neuberg handelt es sich um eine derjenigen Gemeindestraßen, die noch nicht über einen Abwassersammler verfügen. Die Bauzeit wird sich voraussichtlich von August bis Ende Oktober erstrecken. Inzwischen wurden die Anwohner in einer Beratung über Einzelheiten zum Bauablauf informiert. Ursprünglich gehörte die gesamte Neubergstraße noch zur Gemarkung Auerbach, die Gemeinde Ellefeld hatte den unteren Straßen-Abschnitt bis zum Abzweig ins Tal der Roten Göltzsch jedoch schon vor längerer Zeit erworben.

Göltzsch-Sanierung: Teil zwei ab 2003

Erinnern Sie sich noch an die Sanierung der Göltzsch-Ufermauern im Unterdorf? Das überaus aufwändige Baugeschehen samt Brückenneubau liegt mittlerweile schon wieder einige Jahre zurück. Doch schon im nächsten Jahr könnte der zweite Teil folgen, denn auch an anderen Stellen im Ort ist es höchste Zeit für eine Sanierung des maroden Flussbettes: In Planung ist der Göltzsch-Abschnitt von der Fahrbrücke am Kindergarten bis zur Ortsgrenze Auerbach sowie der Abschnitt von der Brücke Bahnhofstraße/Lindenstraße bis zur Fußgängerbrücke am Feuerwehrdepot. Zur Sitzung des Gemeinderates im Juli wurde durch Vertreter der Landestalsperrenverwaltung im nicht öffentlichen Teil der erste Entwurf für die künftige Ufergestaltung vorgestellt. Entschieden und beschlossen ist noch nichts, demnächst wird das Vorhaben öffentlich im Rat diskutiert.

Sport- und Freizeitgebiet: Einweihung am 17. August

Was lange währt, wird gut - das Sport- und Freizeitgebiet nahe der Jahnstraße ist endlich fertig. Am Samstag, dem 17. August, findet ab 14.30 Uhr zur Einweihung ein Familienfest statt, das Programm ist in dieser Ausgabe des „Ellefelder Boten“ veröffentlicht. Die aufwändigen Bauarbeiten zur Anlage eines Ausweichsportplatzes sowie eines Reitplatzes haben sich nahezu zwei Jahre hingezogen und waren streckenweise schwieriger, als ursprünglich angenommen. Im Verlauf der Gelände-Erschließung wurden Erdmassen bewegt, anschließend Spiel- und Reitflächen angelegt und schließlich noch Einzäunungen und Zufahrten gebaut. Die Baukosten betragen insgesamt rund eine Million Euro, auf rund 250.000 Euro beziffert sich der Eigenanteil der Kommune. Ohne Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die dank der Unterstützung des Auerbacher Arbeitsamtsleiters Robert Hochbaum zustande kamen, hätte das Vorhaben in diesem Umfang wohl nicht verwirklicht werden können. Auch wenn vielleicht in der Bevölkerung einige Zweifel an der Notwendigkeit einer solch groß angelegten Baumaßnahme für einen Ort wie Ellefeld bestehen sollten, hat sich der Aufwand

gelohnt, davon ist Bürgermeister Heinrich Kerber überzeugt. Das Gebiet ist nicht überdimensioniert, es bietet Fußballverein und Reitverein optimale Bedingungen und soll mit dem Reitplatz auch einen Beitrag zur Ankurbelung des Tourismus im Ort leisten.

Jürgen Hübner

Aus unserem Vereinsleben

Einladung

zum 30-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr Ellefeld

am Samstag, dem 24.08.2002,
in Ellefeld auf dem Sportplatz

- 10.00 Uhr Begrüßung
10.30 Uhr Abnahme der Jugendflamme (Stufe 1)
14.00 Uhr Auswertung/Verleihung der Jugendflamme ab
14.00 Uhr - Spiel und Spaß
- Vorführungen der Polizei/Rettungsdienst
- Bierzeltbetrieb
19.00 Uhr Tanz im Bierzelt



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Horst Fuchs Mario Keßler
Wehrleiter Jugendwart

FSV ELLEFELD

Rückblick und Vorschau

Als Aufsteiger in die 1. Kreisklasse lautete die Zielstellung, Nichtabstieg. Mit einem 7. Tabellenplatz 37 Punkte und 57:50 Toren, wurde dies überzeugend geschafft. Nach einer spielerisch starken 1. Halbserie und dem 4. Tabellenplatz träumten schon manche vom Aufstieg in die Kreisliga. Leider wurden 6 Spiele in Folge in der 2. Halbserie verloren. Eine hohe Zahl an Verletzten, teilweise bis zu 6 Stammspieler und die fehlende Konzentration der jungen Mannschaft, verhinderten eine bessere Platzierung. In der am 10.08. beginnenden Saison wird ein vorderer Tabellenplatz angestrebt. Dies ist aber nur bei vollster Konzentration in allen Spielen möglich. Mit den Neuverpflichtungen Marian Schubert, Stefan Poley (VfB Auerbach) und Rene Jürgens (SpVgg. Falkenstein) verspricht sich der Vorstand eine weitere spielerische Steigerung. Ein ausgeglichenes Starterfeld, kein eindeutiger Favorit und 5 bis 6 Mannschaften könnten vom Potenzial her Meister werden.

Der FSV hofft wieder auf die große Unterstützung der Fans und das ehemalige Sportfreunde und Zuschauer den Weg wieder zum Sportplatz finden. Wir würden uns sehr freuen. Das gute Trainergespann Matthias Möckel und Uwe Subroweit werden auch in der kommenden Saison die 1. Mannschaft betreuen.

Im Nachwuchsbereich werden wir mit einer E-, C- und B- Jugendmannschaft an den Start gehen. Der Vorstand hofft auf allseits gute Spiele und vielen Dank an alle Beteiligten.

H. Maier
1. Vorsitzender

Sicher ist sicher **Allianz**

Hausratversicherung, Unfallversicherung, Haftpflichtversicherung - wer kommt schon daran vorbei! Versicherungen sind notwendiger Bestandteil unseres Lebensalltages. Der Gedanke, durch Einzahlung von Beiträgen die Kasse einer Solidargemeinschaft zu bilden, aus der im Not- und Bedarfsfall Unterstützung gezahlt werden kann, ist schon sehr alt. Schiffsversicherungen gab es schon im Mittelalter. Feuer-, Renten- und Lebensversicherungen kamen in England im 17. Jahrhundert auf. In Deutschland entstand in Gotha 1821 die erste Feuer- und 1829 die erste Lebensversicherungsbank. Während der Ablauf der fünf Pflichtversicherungen (Kranken-, Renten-, Unfall-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) bei Arbeitnehmern automatisch geregelt ist, muß man sich um die anderen Versicherungen selbst bemühen. Das war zu DDR-Zeiten bei nur einer Staatlichen Versicherungsanstalt einfach. Heute ist es infolge einer Vielzahl von Versicherungsträgern und Versicherungsmodellen schwierig, den Überblick zu behalten, der Markt ist schier unüberschaubar. Daher wird eine seriöse Aufklärung und Beratung für den Versicherungsnehmer immer bedeutungsvoller. Mehrfach- und Überversicherungen nützen oft nur den Versicherungen und schaden dem einzelnen mehr als sie schützen.



Das Team der Allianz-Agentur Moßner.
(Foto: Horst Teichmann)

Die Nummer eins in Deutschland ist die Allianz, mit über 60.000 Mitarbeitern in Deutschland und Vertretungen in über 50 Ländern ist sie in Europa die größte Versicherung und weltweit der drittgrößte Vermögensverwalter. Im Schadens- und Unfallversicherungsgeschäft werden jährlich 10,1 Mrd. EUR umgesetzt, im Vermögenssektor 1,2 Bill. EUR betreut. 1890 in Berlin gegründet, ist sie wohl jedem bekannt. Sie hat 1990 die Staatliche Versicherung der DDR übernommen. Teilhaben kann man an diesem Superunternehmen durch Vermittlung vieler Agenturen, in Ellefeld beispielsweise durch die Hauptvertretung von Ralf und Sandra Moßner in der Hauptstraße 25.

Herr Moßner, Jahrgang 1973, ist gelernter Versicherungskaufmann und arbeitet seit 1989 im Versicherungswesen, qualifizierte sich mehrfach, u.a. für Vermögensanlagen, betriebliche Altersvorsorge und Baufinanzierung. Im Oktober 2001 übernahm er eine Allianz-Agentur und ist seitdem in Ellefeld tätig. Seine Frau steht ihm als gelernte Versicherungsfachfrau zur Seite. Das Team wird mit Frau Pilz, Büroleiterin, vervollständigt.

In dem knappen Jahr hat die Agentur Moßner neben der Betreuung eines stabilen Kundenkreises einen starken Zuspruch an Neukundschaft zu verzeichnen. Für alle Bereiche (Versicherung, Vorsorge, Vermögen) stehen die Mitarbeiter sach- und fachkompetent zur Verfügung, ob bei Risiko- oder Kapitalversicherungen oder bei Geldanlagen. Freundliche und seriöse Beratung, Eingehen auf die Bedürfnisse der Kunden, im Bedarfsfall rasche Schadensregulierung - das schafft Vertrauen und Zuspruch.

Herr Moßner ist nebenher noch Dozent an der Allianz Außendienst-Akademie und unterstützt mit einer Umwelt-Stiftung ökologische Projekte an Schulen. Er vermittelt Berufseignungstests für Schüler am Gymnasium. Das alles macht ihm Freude, da er gerne mit jungen Leuten zusammenarbeitet. Man kann seine Agentur auch via Internet aufsuchen (<http://vertretung.allianz.de/ralf.moosner>). Ein berufsbezogenes Hobby hat er: Er sammelt alte Versicherungspolizen. Mit einem Schmunzeln zeigt er ein dazu erstelltes, damals für eine Hausrat-Versicherung notwendiges Hausrats-Sachverzeichnis von 1943, wo akkurat alles aufgeführt wurde, von den Möbeln über 15 Vasen, 50 Einkochgläser, fünf Besen, 18 Krawatten und 83 Taschentücher.

Tm

Jubilare

Zum Geburtstag viel Glück den Jubilaren unserer Gemeinde:

11.08.	Frau Käthe Eberlein	zum 89. Geb.
11.08.	Frau Elsa Jahn	zum 92. Geb
11.08.	Frau Edith Kühn	zum 71. Geb.
11.08.	Herrn Heinz Meinel	zum 78. Geb.
11.08.	Herrn Heini Singer	zum 70. Geb.
12.08.	Frau Vera Herold	zum 88. Geb.
12.08.	Frau Magda Kynast	zum 74. Geb.
12.08.	Herrn Karlheinz Lindner	zum 74. Geb.
13.08.	Herrn Günther Schädlich	zum 74. Geb.
14.08.	Frau Christa Neitzke	zum 76. Geb.
15.08.	Frau Marianne Moosmüller	zum 77. Geb.

15.08.	Herrn Karlheinz Rieß	zum 72. Geb.
15.08.	Frau Erna Seidel	zum 90. Geb.
16.08.	Herrn Dr. Peter Bannier	zum 73. Geb.
16.08.	Herrn Manfred Seifert	zum 76. Geb.
16.08.	Frau Elfriede Veit	zum 80. Geb.
17.08.	Frau Helga Bode	zum 72. Geb.
17.08.	Herrn Gerhard Galle	zum 73. Geb.
17.08.	Frau Rosa Haase	zum 73. Geb.
17.08.	Herrn Martin Klein	zum 75. Geb.
17.08.	Herrn Eberhard Luderer	zum 73. Geb.
17.08.	Herrn Gotthard Schmiedel	zum 76. Geb.
18.08.	Frau Hildegard Meinel	zum 82. Geb.
20.08.	Frau Anna Böhm	zum 88. Geb.
20.08.	Frau Lissi Gerber	zum 77. Geb.
20.08.	Frau Anna Jahr	zum 79. Geb.
21.08.	Frau Erna Bräutigam	zum 89. Geb.
21.08.	Frau Lieselotte Lindner	zum 83. Geb.
21.08.	Herrn Georg Löcher	zum 74. Geb.
23.08.	Frau Rosalia Wimmer	zum 73. Geb.
24.08.	Herrn Werner Ebert	zum 79. Geb.
25.08.	Frau Erika Glowatzki	zum 70. Geb.
26.08.	Frau Hildegard Burckhardt	zum 93. Geb.
26.08.	Frau Gertrud Hüttner	zum 80. Geb.
26.08.	Frau Renate Thoß	zum 70. Geb.
28.08.	Frau Anita Hüttner	zum 70. Geb.
28.08.	Frau Elfriede Pippig	zum 92. Geb.
28.08.	Frau Lisbeth Scholz	zum 80. Geb.
29.08.	Frau Marianne Fuchs	zum 77. Geb.
29.08.	Frau Margarete Maziul	zum 86. Geb.
29.08.	Frau Klara Röber	zum 88. Geb.
30.08.	Frau Else Fuchs	zum 87. Geb.
30.08.	Herrn Johannes Jäppelt	zum 71. Geb.
30.08.	Herrn Helmut Mühle	zum 77. Geb.
30.08.	Frau Martha Schmiedel	zum 79. Geb.
02.09.	Herrn Walter Thoß	zum 77. Geb.
04.09.	Frau Gerda Schmidt	zum 81. Geb.
04.09.	Herrn	
	Johann Timmermann	zum 77. Geb.
05.09.	Herrn Alfred Blechschmidt	zum 93. Geb.
05.09.	Frau Waltraud Feustel	zum 79. Geb.
05.09.	Frau Ruth Lindner	zum 82. Geb.
05.09.	Frau Elsbeth Noack	zum 76. Geb.
05.09.	Frau Linda Schädlich	zum 89. Geb.
05.09.	Herrn Karl-Heinz Weidlich	zum 70. Geb.
07.09.	Frau Martha Hirschligau	zum 82. Geb.
08.09.	Herrn Kurt Blött	zum 81. Geb.
08.09.	Herrn Harald Scheithauer	zum 73. Geb.
08.09.	Frau Helene Werner	zum 98. Geb.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert Ihnen, liebe Juliare, recht herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Wohlergehen.



Kirchliche Nachrichten

Andacht zum Monatsspruch August 2002:

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen - und wir sind es auch!

1. Johannes 3,1

Die Blicke einiger Kinder in einer Fernsehreportage werde ich nicht so schnell wieder vergessen. Es war auf einer "Adoptionsparty" in den USA. Lauter herausgeputzte und möglichst lächelnde Kinder aus Kinderheimen wurden auf dieser "Party" beguckt und befragt von interessierten Ehepaaren. Nein, ich will sie auch nicht vergessen, die traurigen Blicke von einigen größeren Kindern, die schon mehrmals solche Parties erlebt hatten - und niemand wollte sie ...!

Nicht allein sein - eine Familie haben - Eltern, die zu einem halten, was auch kommt. Langsam entdecken wir wieder den Wert solcher Erfahrungen. Und wir können die jubelnde Freude besser verstehen, die im Monatsspruch anklingt.

Schaut doch her, was wir erlebt haben: wirkliche Liebe! Nun ist das Wort keines aus dem Mund von Kindern, die endlich ein Zuhause finden, sondern von einem Erwachsenen niedergeschrieben. Johannes erlebt und bezeugt das Wunder eines Gottes, der unser Vater sein will. Er sagt weiter, dass dieser Gott alle Hindernisse für das Kindsein selber beseitigt hat. Bei ihm haben nicht nur die "braven Strahlkinder" eine Chance, sondern alle Menschen, die sich einladen lassen.

Manch einer hat vom Christsein eine ganz andere Vorstellung: man muss in einer frommen Familie aufgewachsen sein, schon alles kennen und geht dann halt den Weg zur Kirche, wie es die Eltern vorgemacht haben, eine langweilige Sache ... Johannes, der Jesus gut kannte, korrigiert diese Meinung: Jeder kann sich "adoptieren" lassen, hinein holen lassen in die Familie Gottes. Und das ist nichts nur auf dem Papier, das prägt wirklich das Leben.

Seit wir um "Scheinehe" wissen, geschlossen gegen "Barzahlung", hat die Schlussbemerkung einen ganz neuen Wert erhalten: "... und wir sind es auch!" Ich entdecke darin die Zusicherung, dass Zugehörigkeit zur "Familie Gottes = lebendiges Christsein" auch richtig praktische Auswirkungen hat, ein Leben wirklich verändert und es offen macht für Gottes Zukunft.

Wo komme ich her und wo gehöre ich hin? Wenn heute wieder "Ahnenforschung" und "Stammbäume" Konjunktur haben, wenn adoptierte Kinder ihre leiblichen Eltern möglichst doch kennen lernen wollen, dann deshalb, weil diese Grundfragen des Daseins nicht einfach auszuschalten sind.

Ich mach Ihnen mut, die Einladung zur "Familie Gottes" neu zu bedenken und wünsche Ihnen ein staunendes Kennenlernen von Jesus, der für unsere "Adoptionschance" sein Leben gab!!! Wir könnten ja gerne mal darüber ins Gespräch kommen ...

In herzlichster Verbundenheit

Pastor Christian Meischner



5. bis 10. August

Hauskreiswoche - bitte Extratermine beachten

Sonntag, den 11. August

10.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, den 14. August

9.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, den 18. August

10.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, den 22. August

14.30 Uhr "Seniorenkreis" - für alle ab 55 ...

Sonnabend, den 24. August

nachmittags Kinder- und Gemeindefest mit den Fal-
kensteinern auf dem Grundstück Schil-
lerstraße - ganz herzliche Einladung !!!

Sonntag, den 25. August

10.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, den 28. August

9.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, den 1. September

10.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, den 4. September

9.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, den 8. September

10.30 Uhr Gottesdienst

Während der Gottesdienste **Kindergottesdienste** für ver-
schiedene Altersgruppen.

Allianz-Bibelstunde:

Göltzschtalblick 15, 15.00 Uhr, 14. und 28. 8.

Posaunenstunde: donnerstags, um 19.00 Uhr,
Bekanntgaben beachten!

Chorübungsstunde: mittwochs, um 19.30 Uhr,
Bekanntgaben beachten!

Seniorenkreis: am Donnerstag, 22.8., um 14.30 Uhr

Kindertreff: Die neuen Termine nach den Ferien wer-
den bekannt gegeben!

Jugendstunde: Sonnabend, 19.00 Uhr, im Jugendkeller
oder Schillerstraße

Ehepaar- und

Singlekreis Jüngere:

am Freitag, 30. August, 20.00 Uhr!!!

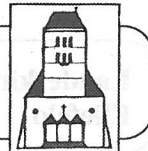
Ort und Näheres unter 03745/6088

**Sommerzeit - Zeit zum Auftanken! Wir wünschen alles Gute
und laden zum "Auftanken" gerne ein in unsere Kirche!**

Mit freundlichen Grüßen
Pastor Christian Meischner



Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Unsere Gottesdienste im August

11. August	9.30 Uhr	Regenbogengottesdienst zum Schulanfang und Schuljahresbe- ginn
18. August	9.00 Uhr	Gottesdienst
25. August	9.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst mit Pas- tor Berends aus Firrel/Ostfries- land

*Kinder sind während der Predigt zum Kindergottesdienst
eingeladen.*

Unsere Gemeindeveranstaltungen im August im Gemeindehaus, Robert-Schumann-Straße 22

Kükenkreis: Dienstag, den 13. und 27. August, 9.00 Uhr

Kinder-Treff: freitags, 15.30 Uhr

Junge Gemeinde: freitags, 19.30 Uhr

Christenlehre: Anfangszeit wird noch bekannt gegeben.

Frauen- und Mütterkreis: Ausfahrt am Dienstag, dem
6. August, Start: 18.00 Uhr am Gemeindehaus

Seniorenachmittag: Donnerstag, den 15. August, 15.00
Uhr

Hausbibelkreis: Dienstag, den 13. und 27. August, 19.30
Uhr

Bibelstunde im Göltzschtalblick 15:

Mittwoch, den 14. und 28. August, 15.00 Uhr

Hauskreis für Ehepaare:

Montag, den 5. August, 20.00 Uhr bei Bankmann, Schumann-
Str. 22

Konfirmandenunterricht der Klasse 8 beginnt am Mitt-
woch, dem 21. August, 16.00 Uhr.

Konfirmandenunterricht der Klasse 7 beginnt am Montag,
dem 19. August, 15.00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

*(Eventuell können sich die Öffnungszeiten zu Beginn des
neuen Schuljahres wegen des Religionsunterrichtes noch
geringfügig ändern. Beachten Sie bitte den Aushang im Schau-
kasten.)*

Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr und
von 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr und
von 16.00 bis 18.00 Uhr

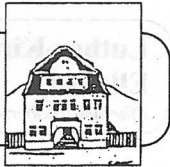
Montag, Mittwoch und Freitag ist das Pfarramt geschlossen.

Unsere Anschrift:

Ev.-Luth. Pfarramt, Telefon: 03745-5261, Robert-Schumann-
Straße 22, 08236 Ellefeld, Pfarrer Dieter Bankmann, Telefon:
03745-753672

Ihnen einen schönen August wünschend

Ihr D. Bankmann, Pfarrer



sonntags: 10.30 Uhr Sonntagschule
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
dienstags: 19.30 Uhr Bibelstunde
(am 13.08.2002 getrennt für Frauen und Männer)
mittwochs: 17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 Jahre)
19.30 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 14. 8. 2002 und 28. 8. 2002

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

Sonntag, 18. 8. 2002

ab 14.30 Uhr Kinderfest

Dienstag, 20. 8. 2002

19.30 Uhr Bericht über ein Kinderheim in Ägypten

Alle sind herzlich eingeladen!

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721

Kleinkinderstunde: Montag, 8.00 bis 16.00 Uhr
Kinderkreis: Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr
Jugendstunde: Donnerstag, 19.00 Uhr

Gemeindeinformationen für den Monat

August

Donnerstag, 8. 8.

9.00 Uhr Seniorenvormittag

Sonntag, 11. 8.

8.30 Uhr Heilige Messe in Falkenstein
10.00 Uhr in Auerbach

Sonnabend, 17. 8.

17.00 Uhr Heilige Messe, anschließend Pfarrfest

Sonntag, 18. 8.

8.00 Uhr und
10.00 Uhr Heilige Messe in Falkenstein
14.30 Uhr Heilige Messe in Bergen

Sonntag, 25. 8.

8.00 Uhr Heilige Messe
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der evang.
Kirche Falkenstein

Sonnabend, 31. 8.

10.00 Uhr Firmvorbereitung mit Bischof Joachim Reinelt
in Auerbach

Pfarrer Konrad Köst



Aus der Nachbargemeinde

Einladung

zum Parkfest in Oberlauterbach - 30. August bis 2. September 2002

Hiermit laden wir alle treuen Gäste unserer Nachbargemeinden zu unserem Parkfest recht herzlich ein.

Unser Programm zum Parkfest:

Freitag, 30. August 2002

19.00 Uhr Fassanstich mit Stimmungsmusik
21.00 Uhr Disko der Jugend

Sonnabend, 31. August 2002

10.00 Uhr 2. Familienumweltag mit einem kulturellen,
bis informativen und kulinarischem Programm
20.30 Uhr und weiteren Höhepunkten

19.00 Uhr Kirmestanz

Sonntag, 1. September 2002

10.00 Uhr Frühschoppen
14.00 Uhr Großveranstaltung

Volksmusik "Die Zabelsteiner"

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Unser Parkgelände bietet für alle Unterhaltung und Belustigung. Aussteller verschiedener Richtungen und Fahrgeschäfte runden unser Parkfest ab. Um mit uns bei Frohsinn gut gelaunt zu sein, laden wir all unsere Freunde, Nachbarn und Bekannte herzlich ein.

Ortsverwaltung, Vereine
und der Ortsbürgermeister von Oberlauterbach

Bundesanstalt für Arbeit, Presse-Info 31 vom 06.05.02

Vermittlungsgutschein:

Infos für Arbeitslose

Die bereits seit 27. März 2002 im Internet bereitgestellten Informationen zum Vermittlungsgutschein für Arbeitslose (www.arbeitsamt.de -> Vermittlungsgutschein) sind jetzt durch ein Info-Faltblatt ergänzt worden. Der Flyer enthält alle Informationen, die für Arbeitslose bzw. ABM- und SAM-Beschäftigte wichtig sind. Er ist in allen Arbeitsämtern erhältlich und liegt dort in den Wartezonen aus.

Im Eingangsbereich der Arbeitsämter wird in Kürze ein neuer Info-Stand eingerichtet. Die Bundesanstalt für Arbeit bietet allen privaten Arbeitsvermittlern an, dort eigenverantwortlich Informationsmaterial für Gutscheinbesitzer und andere Arbeitssuchende kostenlos zu präsentieren.

Im Internet präsentieren privaten Arbeitsvermittlern wird außerdem die Möglichkeit geboten, unter www.arbeitsamt.de -> Markt -> Arbeitsmarktportal einen Link auf ihre Homepage installieren zu lassen, dass sich Gutscheinbesitzer und andere Arbeitssuchende auch auf diesem Weg über private Vermittler informieren können. Private Arbeitsvermittler können ihren Aufnahmewunsch unter Angabe ihrer Internet-Adresse per E-Mail an Hauptstelle.Icl1@arbeitsamt.de richten. Auf ihrer Homepage sollten sie dann angeben, dass sie (auch) für Gutscheinbesitzer tätig werden.

Bisher haben die Arbeitsämter 25.000 Vermittlungsgutscheine für berechnete Arbeitslose ausgestellt. Einlösungen durch private Vermittler hat es erst vereinzelt gegeben.

Bereitschaftsdienste

Dienstplan August 2002

Praxisanschrift	Telefon	
<i>Straße des Friedens 15</i>	6010	6777
<i>Friedrich-Engels-Str. 17</i>	72456	0173 5625887
<i>Winkelgasse 1</i>	0171 3535985	037463 88293
<i>Winkelgasse 1</i>	0171 3535985	037463 88293
<i>Bahnhofstraße 17</i>	72163	0172 3607472
<i>Falkensteiner Str. 10A</i>	0175 5367445	037463 88283
<i>August-Bebel-Str. 5</i>	5126	70215
<i>Bahnhofstr. 2B</i>	72089	0172 7915639
<i>Winkelgasse 1</i>	0171 3535985	037463 88293
<i>Robert Schumann Str. 1</i>	5278	0172 3408222
<i>Bahnhofstr. 21 A</i>	0172 3060384	73626
<i>Dr. Kütz-Str. 25</i>	5425	5396
<i>Oelsnitzer Str. 2</i>	72945	0172 9785988
<i>Dr.-Kütz-Str. 25</i>	6706	5615
<i>Winkelgasse 1</i>	0171 3535985	037463 88293
<i>August-Bebel-Str. 4</i>	70386	6053
<i>August-Bebel-Straße 5</i>	5126	70405
<i>Dr.-Kütz-Str. 25</i>	6706	5615

Praxisanschrift	Telefon	
<i>Bahnhofstraße 17</i>	72163	0172 3607472
<i>Oelsnitzer Str. 2</i>	72945	0172 9785988
<i>August-Bebel-Str. 5</i>	5126	70215
<i>Straße des Friedens 15</i>	6010	6777
<i>Hauptstraße 28</i>	88766	03745 6610
<i>Winkelgasse 1</i>	0171 3535985	037463 88293
<i>Winkelgasse 1</i>	0171 3535985	037463 88293
<i>Bahnhofstraße 17</i>	5234	01701650933
<i>August-Bebel-Str. 4</i>	70386	6053
<i>Falkensteiner Str. 10A</i>	0175 5367445	037463 88283
<i>Dr. Kütz-Straße 25</i>	5425	5396
<i>Friedrich-Engels-Str. 17</i>	72456	0173 5625887
<i>Bahnhofstr. 2B</i>	72089	0172 7915639

Was sonst noch interessiert ...

BARMER Ersatzkasse

Lesetipps für gesunden Schlaf

Lesetipps zu gesundem und erholsamem Schlaf hält die BARMER bereit. In unseren Geschäftsstellen können Interessierte ab sofort die Broschüren "Gesunder und gestörter Schlaf" und "Kein Stress mit dem Stress" bekommen. Beide Hefte informieren umfassend über Ursachen und Formen von Schlafstörungen bzw. Stresssituationen und den richtigen Umgang damit.

Außerdem bietet das gleichfalls kostenlose Faltblatt "Fit und erfolgreich durch gesunden Schlaf" Tipps zur Schlafhygiene. "Unsere Ratschläge helfen, gut erholt die Anforderungen des Alltags zu meistern", so die BARMER.

Daneben bietet die größte deutsche Krankenkasse ihren Versicherten unter der Rufnummer (0180) 1 110 120 täglich von 7 bis 22 Uhr zum Ortstarif den Expertenrat ihres Gesundheitstelefon Greenline. Anrufer können sich dort von Fachärzten über die Ursachen von Schlafstörungen und deren Auswirkungen auf die Gesundheit beraten lassen. Umfangreiche Informationen hat die BARMER zudem auf ihren Internetseiten unter www.barmar.de zusammen gestellt, darunter einen Gesundheitscheck zu Schlafstörungen.

BARMER Ersatzkasse

Seltene Erkrankungen:

Rat suchen gegen das Unbekannte

Von ihrem Schicksal weiß die Öffentlichkeit wenig, selbst Ärzte zucken manchmal erst ratlos die Schultern: Patienten, die an seltenen Erkrankungen leiden, sind in einer schwierigen Situation. Gemeint sind Krankheiten, unter denen von 10.000 Einwohnern nicht mehr als fünf Patienten leiden. Rund 5000 solcher Erkrankungen sind bekannt.

Patienten mit seltenen Erkrankungen, im Englischen "rare diseases" genannt, sind besonders auf möglichst umfassende Informationen angewiesen. BARMER-Versicherten hilft das Gesundheitstelefon GREEN LINE ihrer Krankenkasse unter der Rufnummer 0180/1110120 (täglich von 7 bis 22 Uhr zum Ortstarif). Aber auch zahlreiche Selbsthilfegruppen und das Internet machen heute wesentlich schneller Informationen zugänglich. In Deutschland bemüht sich zum Beispiel das Kindernetzwerk, hilfeschende Eltern an seltenen Krankheiten leidender Kinder zu verbinden. Der Aschaffener Verein hat 70.000 Adressen von Eltern, Selbsthilfegruppen und therapeutischen Einrichtungen gesammelt. Die Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen NAKOS hat gleichfalls Adressen von Selbsthilfegruppen zu seltenen Erkrankungen von Kindern und Erwachsenen gesammelt. In Europa widmet sich die European Platform for Patient Organizations, Science and Industry (Epposi) seltenen Erkrankungen. Die nationale amerikanische Gesundheitsbehörde NIH hat im Internet seltene Krankheiten aufgelistet und weitere interessante Adressen gesammelt.

Übrigens: Wer sich über Kinderkrankheiten und Kindergesundheit informieren möchte, dem bietet die BARMER in Kürze auf ihren Internetseiten ein umfassendes Angebot.

Service: Adressen zu seltenen Krankheiten:

Kindernetzwerk: www.kindernetwerk.de, Tel. 06021/12030 und 0180/5213739

NAKOS: www.nakos.de, Tel. 030/8914019

Epposi: www.epposi.org (in Englisch)

NIH: <http://rarediseases.info.nih.gov/> (in Englisch)

BARMER Ersatzkasse

Möchten Sie mehr über gesunde Ernährung wissen?

"Gesund essen, ohne auf Genuss zu verzichten, wer will das nicht?", so die BARMER. Das riesige Angebot an Lebensmitteln aus Deutschland - vom Apfel über Quark bis hin zum zarten Filet - eröffnet jeden Tag neue Möglichkeiten für einen abwechslungsreichen und gesunden Speiseplan. Was die Inhaltsstoffe unserer Lebensmittel leisten und welche Kombinationen uns gesund erhalten, zeigt die Ernährungsbroschüre "Gesund genießen". Sie wurde gemeinsam von der CMA Centrale Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft und der BARMER entwickelt.

Wie gelingt dauerhaftes Abnehmen, warum bringt Eiweiß den Körper in Form und womit löscht man seinen Durst am besten? Die Broschüre beantwortet nicht nur diese Fragen, sondern räumt auch auf mit Ernährungsmärchen - wie dem vom fetten Fleisch - und gibt Tipps für "richtiges" Essen und Trinken in jeder Lebensphase. So werden zum Beispiel die speziellen Anforderungen an die Ernährung von Schwangeren, Kindern, Senioren oder gestressten Menschen erklärt. Unter dem Motto "Vorbeugen ist besser als heilen" erfahren Sie außerdem, wie eine ausgewogene Ernährung mit dazu beitragen kann, bestimmte Erkrankungen zu vermeiden. Dabei kommen immer Gesundheit und Genuss zusammen auf den Tisch.

Sie erhalten die Broschüre "Gesund genießen" kostenlos in unseren Geschäftsstellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

BARMER Ersatzkasse

Bluthochdruck und Sport? Kein Problem!

Patienten mit Bluthochdruck können prinzipiell jeden Sport treiben, vorausgesetzt der Blutdruck ist richtig eingestellt. Besonders Ausdauersportarten verschaffen die körperliche Aktivität, die über Gewichtsabnahme oder den Verlust von Kochsalz den Blutdruck senkt.

"Gut geeignet sind Gehen, Laufen, Radfahren oder insbesondere Schwimmen" informiert die BARMER. In dem Faltblatt "Bewegen und Hochdruck" beschreibt die größte deutsche Krankenkasse jetzt den Zusammenhang zwischen Bluthochdruck und Bewegung. Neben Erläuterungen zu medizinischen Gesichtspunkten geht es um praktische Alltagstipps, etwa zum richtigen Blutdruckmessen zu Hause.

Erhältlich ist das Faltblatt in der BARMER. Fragen rund um den Blutdruck beantwortet auch die Greenline, das Gesundheitstelefon der BARMER, unter der Rufnummer (0180)1110120.

Schon jetzt den Schulweg üben!

Erstklässler brauchen Hilfe im Straßenverkehr

Schnelle Autos von links und rechts, zugeparkte, unübersichtliche Wege, Hektik und Lärm: der Weg zur Schule wird gerade für Grundschüler schnell zum gefährlichen Parcours. Das belegen die Zahlen der Unfallkasse Sachsen, bei der rund 650.000 Schülerinnen und Schüler gesetzlich unfallversichert sind. Allein im Jahr 2001 sind in Sachsen mehr als 8.000 Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg in zum Teil schwere Verkehrsunfälle verwickelt worden. 14 davon endeten tödlich. Seit Jahren ist die Zahl der Schulwegeunfälle auf diesem erschreckend hohen Niveau.

Angesichts dieser Zahlen appelliert Unfallkassen-Geschäftsführer Günther Schön besonders an die Eltern von ABC-Schützen, mit ihren Kindern den Schulweg rechtzeitig vor der Einschulung geduldig zu üben. Das gilt vor allem für Gefahrenstellen wie viel befahrende oder unübersichtliche Kreuzungen. „Gerade Schulanfänger sind durch das viele Neue, das sie jetzt bewältigen müssen, schnell überfordert, denn eigentlich können Kinder erst ab einem Alter von acht Jahren die vielen Gefahren im Straßenverkehr richtig einschätzen und sicher bewältigen. Deshalb ist für die Erstklässler ein engagiertes Schulwegtraining besonders wichtig,“ erläutert Günther Schön. Der kürzeste Schulweg muss dabei nicht immer der sicherste sein. Wählen Eltern aus Sicherheitsgründen einen längeren Schulweg für ihr Kind, dann gilt auch dafür der Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung.

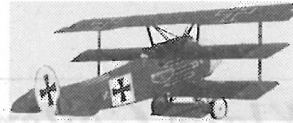
Zur Sicherheit das Wichtigste:

- Immer Fußgängerwege und Fußgängerüberwege benutzen.
- Auf dem Gehweg innen gehen, nicht am Straßenrand.
- An der Ampel auf abbiegenden Verkehr achten. Besonders bei Lastkraftwagen Blickkontakt zum Fahrer aufnehmen.
- Am Zebrastreifen Fahrzeuglücken abwarten. Blickkontakt zum Fahrer aufnehmen.
- Erst auf die Straße gehen, wenn die Fahrzeuge stehen.
- Vor dem Überqueren der Straße immer an der Bordsteinkante oder Sichtlinie halten und nach links und rechts schauen, ob Verkehr naht.
- Eine Straße nur an übersichtlichen Stellen überqueren.

Doch die Eltern können noch mehr tun. Zum Beispiel ihren Kindern helle Kleidung anziehen und Reflektoren an Schultaschen und der Kleidung anbringen, damit andere Verkehrsteilnehmer die Kinder besser sehen können. Dies ist zum Herbst und Winter hin besonders wichtig. **Schwere Schultaschen behindern Bewegungsfreiheit.** Außerdem sollte die Schultasche nicht zu viel wiegen - nach einer Faustregel nicht mehr als ein Zehntel des Körpergewichts des Kindes. Zu schwere Schultaschen schränken die Bewegungsfreiheit der Kinder ein; zum Beispiel, wenn sie einem schnell herannahenden Auto oder Radfahrer ausweichen müssen. Einige Schulen bieten an, schwere Bücher, zum Beispiel Atlanten, in der Schule zu deponieren. Eltern sollten mit den Lehrern über eine solche Möglichkeit sprechen.

Wo sich auch "Tante Ju" und der
"Rote Baron" die Ehre geben!
24. und 25. August
10. Großes Zwickauer Flugplatzfest

Internationale Airshow
an beiden Tagen
14.00 Uhr



u. a. mit "Flying Bulls
aerobatic team" (CZ),
Doppelweltmeister im Formationskunstflug -
und vielen legendären Oldtimern der Lüfte
wie FOKKER DR I (Dreidecker des "Roten Barons")
und andere einmalige Raritäten ...

Rundflüge mit "Tante Ju" (Tickets unter 0375/781183)
Gästeflüge mit Motor- und Segelflugzeugen sowie
Hubschraubern - Heißluftballon-Fahrten
- Schausteller mit tollen Attraktionen
- Verkaufsstände - Imbiß

www.flugplatzfest.de



ANZEIGEN

informieren



Garten- und
Landschaftsbau



Ihr Fachbetrieb für Arbeiten im Außenbereich

Planung, Errichtung und Pflege von Außenanlagen
Pflasterbau für Wege und Freiflächen
Zaunbau und Toranlagen aller Art
Bepflanzung und Gartengestaltung
Carports, Pavillons, Spielplätze

Dorfstädter Straße 15
08223 Falkenstein/Vogtl.

Tel. 03745 / 71176
Fax 03745 / 71177

Haben Sie Probleme mit Ihrer Zimmerdecke?

Neue (T) Raumdecke an einem Tag.

PLAMECO
systems

- Niemehrstreichen und tapezieren
- schnelle saubere Montage
- abwisch- und abwaschbar
- ideal für alle Räume
- über 100 Farben und Muster

Für eine kostenlose Beratung incl. Preisangabe rufen Sie uns bitte an:

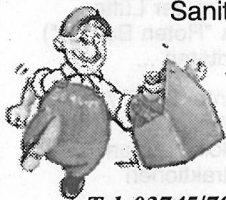
PLAMECO® Fachbetrieb Herbert Kumpfert
Dorfstr. 13 • 08491 Netzschkau/OT Lambzig • Tel./Fax 03765/34683

DIENSTLEISTER IN IHRER



NÄHE

Klempnerei Klaus Göller



Sanitär - Heizung - Bauklempnerei
- PREFA-Dach
- Solaranlagen
- Wartung - Verkauf

Alte Auerbacher Straße 6
08236 Ellefeld

Tel. 03745/70938, Fax 70992, Funk0177/7681293



Innungsfachbetrieb

Schlosser-Bedachung GmbH

Bahnhofstraße 81 • 08223 Grünbach
Telefon/Fax: (0 37 45) 62 27

INNOVATIV

PROBLEME mit Ihrem Dach?

Wir beraten Sie, **fair und zuverlässig!**

JETZT NEU!

10 Jahre Garantie auf Wohndachfenster!

Dachdeckungen Liebsch, Inh. Uwe Fischer

Tannenbergesthal, Telefon 03 74 65 / 24 32



Christoph

Schultheiß

TV • Video • HI-FI • SAT • Telefone

Meisterbetrieb - Reparaturservice - Fachhandel

08236 Ellefeld • Hauptstr. 35 • Tel.: 03745/5983 • Fax 5993

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SCHNELL

Bestattung Schmidt



- Abholung Krankenhaus-Pflegeheime
- Überführung In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten (Rentenangelegenheiten)
- Auftrag / Beratung bei Ihnen
- Bestattung zum Sterbegeld der Kassen ohne private Zuzahlung möglich.

Wir sind Tag und Nacht für Sie da!

Schmidt • Volkmarstraße 15 • 08209 Auerbach/Mühlgrün

☎ 0 37 44 / 21 22 10

ZUVERLÄSSIG



A. Kräiser Heizung-Sanitär GmbH



Innungsfachbetrieb

Handwerkstradition seit 1904

- Bäder zum Wohlfühlen
- Heizungsarbeiten
- Einbau von Spanndecken
- Klempnerarbeiten
- PREFA-AL-Langzeitdach

Alles aus einer Hand. Vom kostenlosen Projekt bis zur Fertigstellung.

08262 Tannenbergesthal, Klingenthaler Str. 38, Tel. 037465/2225, Fax 2285

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten	ab 2 t	ab 5 t
MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg
REKORD-Briketts	9,00	7,90
Deutsche Briketts (2. Qual.)	8,50	7,50
CS-Briketts (Siebqualität)	6,50	5,20

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
Tel. 037607/17828

KOMPETENT



HELM

Tischlerei-Meisterbetrieb *Siegfried Helm*

Inh. Matthias Helm

Dorfstätter Str. 25-27 Tel. 03745/71006 und 71209
08223 Falkenstein-Dorfstadt Fax 03745/749949

- Innenausbau • Möbel • Biomöbel • Fußbodensanierung • Parkett • Laminat • Decken- und Wandverkleidungen • Fenster • Innen- und Haustüren • Rolläden • Treppenbau • Trockenbau • Balkonbau • Restaurierungen



ELEKTROHANDEL SERVICE INSTALLATION

HEIKO TROMMER

Fachgerechte Reparaturen von Unterhaltungselektronik elektr. Hausgeräten aller Marken

Hauptstr. 5, 08223 Falkenstein, Tel./Fax 03745/71215

Hohofener Str. 14, 08236 Ellefeld

Notdienst 0172/7945404 sonn- u. feiertags